

**Außerordentlich hohe Beteiligung am Engagementpreis 80plus**

**– Stiftung ProAlter zeichnet hochaltrige Menschen für ehrenamtliches Engagement aus –**

Die Stiftung ProAlter hat heute zehn hochaltrige Menschen für ihre ehrenamtlichen Aktivitäten mit dem Engagementpreis 80plus ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand am 25.11.2024 von 10:00 bis 12.30 Uhr in der Wolkenburg in Köln statt. Als einzige deutschlandweite Auszeichnung würdigt der Preis das bürgerschaftliche Engagement von Menschen, die 80 Jahre oder älter sind.

Insgesamt 420 Vorschläge für mögliche Kandidatinnen und Kandidaten waren bis Ende September 2024 bei der Stiftung ProAlter eingegangen. Damit übertraf das Interesse an der Auszeichnung alle bisherigen Erwartungen. Die zahlreichen Vorschläge wurden von Einzelpersonen, Vereinen, Verbänden, Initiativen u.a. eingereicht. Sie zeigen, wie vielfältig das ehrenamtliche Engagement hochaltriger Menschen ist. Für die Jury unter Vorsitz von Bundesminister a.D. Franz Müntefering war es daher keine leichte Aufgabe, die zehn Preisträgerinnen und Preisträger auszuwählen.

Franz Müntefering: „Die Vielfalt des ehrenamtlichen bürgerschaftlichen Engagements von Personen im höchsten Lebensalter für Angehörige aller Generationen ist beeindruckend und sie stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt.“

Klaus Großjohann, Vorsitzender der Stiftung ProAlter, betont, dass ein ehrenamtliches Engagement im hohen Lebensalter in zweifacher Hinsicht große Bedeutung hat: „Das beispielhafte Engagement hilft den Ehrenamtlichen auch selbst. Es stabilisiert die physische und psychische Gesundheit und steigert das Selbstwertgefühl. Und es ist ein ganz wesentlicher vorbeugender Faktor gegen Einsamkeit und deren Folgen.“

**Den Engagementpreis 80plus haben erhalten:**

- Lissy Heide, 80 Jahre, und Rolf Heide, 84 Jahre, Pirna, Sachsen
- Christina Heinrichs, 81 Jahre, Passau, Bayern
- Lydia Illius, 84 Jahre, Grafschaft, Rheinland-Pfalz
- Christa Jordan, 83 Jahre, Landsberg am Lech, Bayern
- Ingeborg Knies, 84 Jahre, Alsbach-Hähnlein, Hessen
- Karl-Heinz Möhrmann, 84 Jahre, München, Bayern
- Werner Prangenberg, 81 Jahre, Siegburg, Nordrhein-Westfalen
- Helmut Pruggmayer, 85 Jahre, Dresden, Sachsen
- Dr. Uwe Rosenbaum, 82 Jahre alt, Berlin
- Barbara Siegel, 84 Jahre, Jena, Thüringen

Die Kurzprofile der Preisträgerinnen und Preisträger finden Sie hier:

[www.stiftung-pro-alter.de/aktuelles/engagementpreis-80plus-2024](http://www.stiftung-pro-alter.de/aktuelles/engagementpreis-80plus-2024)

„Die Preisträgerinnen und Preisträger zeigen, dass bürgerschaftliches Engagement keine Frage des Alters ist. Wir brauchen diese absolut nachahmenswerten guten Beispiele“, stellt Dr. Jürgen Rembold fest, der mit seiner eigenen Stiftung das Preisgeld in Höhe von insgesamt 10.000 Euro zur Verfügung gestellt hat. Es kommt mit jeweils 1.000 Euro den Preisträgerinnen und Preisträgern zugute.

### **Über die Stiftung ProAlter**

Die Stiftung ProAlter für Selbstbestimmung und Lebensqualität ist eine Stiftung bürgerlichen Rechts in Köln. Sie wurde 2007 vom Kuratorium Deutsche Altershilfe e.V. ins Leben gerufen. Die Stiftung möchte dazu beitragen, die Lebenssituation alter Menschen zu erforschen und so zu beeinflussen, dass eine der Würde des Menschen entsprechende Lebensführung erreicht werden kann.

### **Über die Dr. Jürgen Rembold Stiftung**

Die Stiftung fördert überwiegend in der Region Köln Projekte des bürgerschaftlichen Engagements in den Bereichen Kunst und Kultur, Jugend- und Altenhilfe, Bildung, Wissenschaft und Forschung, Umwelt- und Naturschutz u.a.

---

### **Kurzinformation zum Thema**

Die Zahl der über 80-jährigen Personen in der Bundesrepublik Deutschland hat sich in den letzten 20 Jahren von 3,4 Millionen im Jahre 2004 auf 6,1 Millionen im Jahre 2024 fast verdoppelt (Statistisches Bundesamt, 2024). Ergebnisse von wissenschaftlichen Erhebungen, wie zum Beispiele der D80+ Studie von der Universität zu Köln und ceres (cologne center for ethics, rights, economics, and social sciences of health) in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Altersfragen (DZA), weisen darauf hin, dass ca. 15 bis 20 Prozent der Frauen und Männer auch mit über 80 Jahren noch ehrenamtlich aktiv sind. Meist handelt es sich um die Fortsetzung langjähriger und in geringerem Umfang um neu aufgenommene ehrenamtliche Tätigkeiten.

**Pressekontakt** Stiftung „ProAlter – für Selbstbestimmung und Lebensqualität“

Gürzenichstraße 25, 50667 Köln, Christine Sowinski , Tel.: 0163 79 79 685

Klaus Großjohann, Tel. 0228-440696

[info@stiftung-pro-alter.de](mailto:info@stiftung-pro-alter.de)

[www.stiftung-pro-alter.de/projekte](http://www.stiftung-pro-alter.de/projekte)